



Multimedia Kontor Hamburg

Ein Unternehmen der
Hamburger Hochschulen

Creative Commons im Hochschulkontext

Urheberrecht in der Hochschullehre (Kurzüberblick)
Systematik freier Lizenzen im Kontext des Urheberrechts
Creative Commons (Lizenzmodell & Beispiele)



Creative Commons im Hochschulkontext

Urheberrecht in der Hochschullehre (Kurzüberblick)
Systematik freier Lizenzen im Kontext des Urheberrechts
Creative Commons (Lizenzmodell & Beispiele)



Lernziele

Worum geht es in diesem Workshop?



- Diese Online-Schulung bietet einen kurzen Überblick über das Urheberrecht im Gesamtkontext der Immaterialgüterrechte, insbesondere bezogen auf die Schrankenproblematik beim Zugänglichmachen von Inhalten für Unterricht und Forschung (§ 60a UrhG).
- Schwerpunkt der Schulung ist jedoch die Systematik der sogenannten „freien Lizenzen“ im Rahmen des Urheberrechts, und zwar am Beispiel des Lizenzmodells von „Creative Commons“. Dieses Lizenzmodell wird anhand von ein paar Beispielen für die Verwendung im Hochschulkontext erläutert.
- Creative Commons im Hochschulkontext

Aktueller Fall



„Bild TV“ übernimmt Inhalte von ARD und ZDF ohne Zustimmung – Debatte um CC-Lizenzen im öffentlichen Rundfunk

In der Wahlnacht waren Inhalte des öffentlich-rechtlichen Rundfunks nicht zur Nachnutzung freigegeben. Der Privat-Sender „Bild TV“ übernahm trotzdem Passagen aus dem Programm von ARD und ZDF – ohne vorherige Erlaubnis. Jenseits des Skandals stellt sich damit die Frage: Warum sind diese Inhalte eigentlich nicht unter Creative Commons lizenziert? Mehr dazu bei [iRights.info](https://www.iriights.info)



Screenshot Bild TV, 26.9.2021
Quelle: Boris Rosenkranz via Twitter



Björn Brembs: Großverlage arbeiten daran, „den wissenschaftlichen Workflow zu monopolisieren“

Wissenschaftsverlage wie Elsevier oder Springer Nature sind nur noch vordergründig Verlagshäuser – eigentlich arbeiten sie daran, Tracking-Tools zur Analyse und Überwachung wissenschaftlicher Arbeit zu entwickeln. Das sagt Björn Brembs im Interview mit [iRights.info](https://www.iriRights.info). Der Naturwissenschaftler beobachtet und kritisiert die Entwicklungen seit Jahren.



Anwendungsbeispiel “H00U”



H00U - Hamburg Open Online University

Die Hamburg Open Online University (H00U) fördert die Erstellung innovativer digitaler Lernangebote und bietet diese frei zugänglich an. Mit ihrer Bildungsplattform unterstützt die H00U die Öffnung von Hochschulen und schafft einen digitalen Raum für Kollaboration und Kooperation. Die H00U koordiniert eine Zusammenarbeit von acht gesellschaftsbeteiligten Institutionen zur Beantwortung der Frage, wie wir in Zukunft lernen wollen.

<https://www.hoou.de>



Weiteres Anwendungsbeispiel “OpenRewi”



Rechtswissenschaft als Open Education: Mit OpenRewi zur gemeinschaftlichen Lehre

Rechtswissenschaftliche Bildungsmaterialien per Wiki gemeinsam verfassen, kollaborativ prüfen und offen nachnutzbar zur Verfügung stellen – diesen OER-Ansatz verfolgt die Initiative „OpenRewi“. Co-Gründer Maximilian Petras gibt bei „iRights“ Einblick in die Anfänge und die ersten Erfolge eines juristischen Pionierprojekts.

<https://openrewi.org/>

<https://irights.info/artikel/rechtswissenschaft-als-open-education-mit-openrewi-zur-gemeinschaftlichen-lehre/31024>



Open. CC BY, Miki Yoshihito

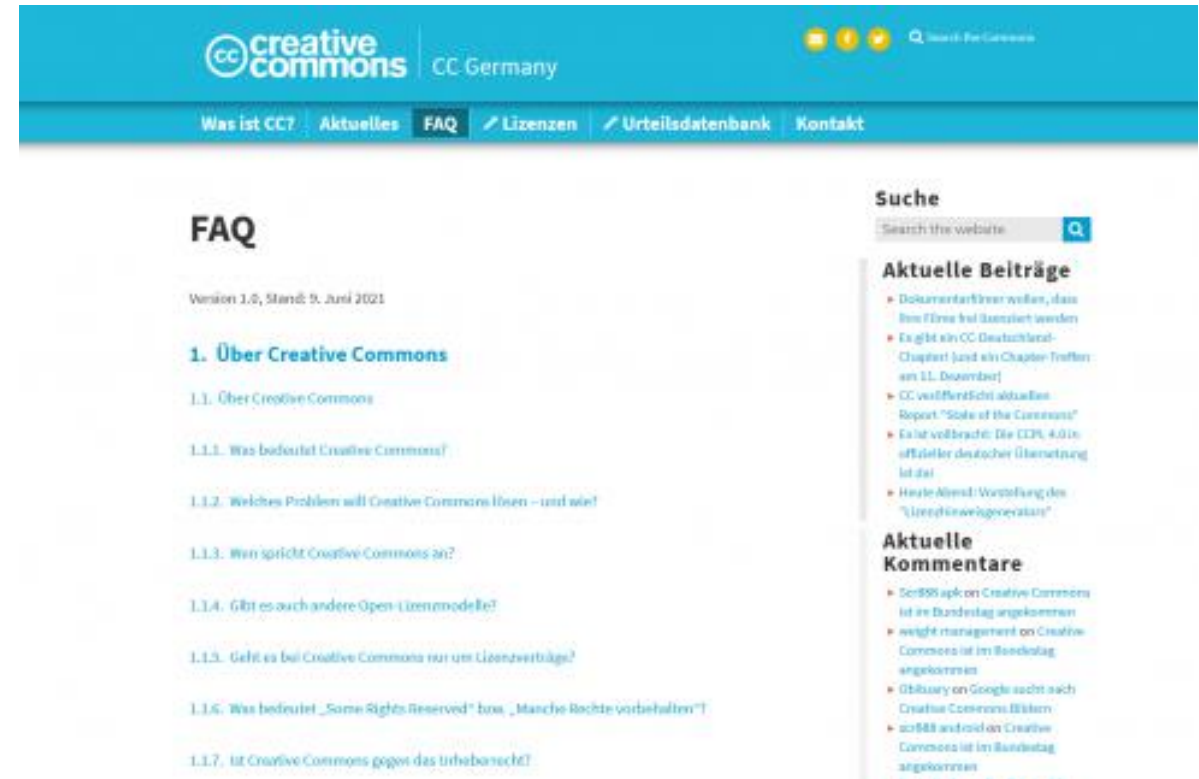
“Pflicht”lektüre! 😊



Creative Commons-FAQs (jetzt auch auf Deutsch verfügbar)

Creative Commons bietet seit 01.09.2021 eine umfangreiche deutsche Hilfeseite an. Diese liefert Antworten auf oft gestellte Fragen rund um CC und hilft allen, die konkrete Anliegen zu den offenen Lizenzen haben.

<https://de.creativecommons.net/faqs/>



Ergänzende “Pflicht”lektüre! 😊



Antworten auf alle Fragen rund um Open Educational Resources (OER)

Auch die H00U bietet seit 29.09.2021 eine eigene OER-Suchmaschine an mit Antworten auf alle Fragen rund um Open Educational Resources (OER)

<https://oer-faq.de>

<https://www.hoou.de/blog/die-oer-faq-startet-eine-maschine-die-alle-fragen-zu-open-educational-resources-beantworten-will>



Sehr empfehlenswerter Lerninhalt



Ratgeber*in, Anleitungen und Tutorials für Lehre in digitalen Räumen

Rat, Tipps und Anleitungen in Artikelform inkl. Videos, interaktivem Material und Handreichungen

<https://www.hoou.de/projects/lehre-digital/preview>



Sehr empfehlenswerter Lerninhalt



Digitale Lehre & Urheberrecht: § 60a UrhG, Zitate, OER & Co. (Was darf ich im Rahmen meiner Lehre nutzen?), 10min Lernvideo

Das Video 'Digitale Lehre & Urheberrecht. § 60a UrhG, Zitate, OER & Co.' informiert Hochschullehrende, die ihre Lehrinhalte digital vermitteln möchten, über die relevanten urheberrechtlichen Rahmenbedingungen.

<https://www.hoou.de/materials/digitale-lehre-urheberrecht-60a-urhg-zitate-oer-co-was-darf-ich-im-rahmen-meiner-lehre-nutzen-5>



Sehr empfehlenswerter Lerninhalt



H O O U

Digitale Lehre & Urheberrecht

§ 60a UrhG, Zitate, OER & Co.



Sehr empfehlenswertes Lernvideo



**Kurzer Überblick für „Anfänger*innen“
(20min Vortrag)**

Einführung in Creative Commons
Lizenzen

Henry Steinhilber im Vortrag:
Grundwissen zu Creative Commons
Lizenzen und ihrer korrekten
Verwendung

Sehr empfehlenswerter Lerninhalt



Sehr gut zum „Durchklicken“ für „Anfänger*innen“

Das Projekt **OERientation** des Instituts für Technische Bildung und Hochschuldidaktik (ITBH) an der TU Hamburg-Harburg wurde entwickelt von Sabrina Maaß.

Es ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.



<https://oerorientation.hoou.tuhh.de>



Recht aktuell (habe ich aber nicht gelesen)

Der Gold-Standard für OER-Materialien und ist ein Kompendium für die professionelle Erstellung von OER. Die Herausgeberinnen sind: Blanche Fabri, Gabi Fahrenkrog, Jöran Muuß-Merholz



<https://open-educational-resources.de/gold-standard-buch-artikel/>

Ggf. empfehlenswerter Lerninhalt



Sehr detaillierte Spezialthemen:

OERcamp Pro-/PoliGenius Spezial

21.09.2021

Sessionplan 2021 inkl.
Dokumentationen:

<https://docs.google.com/document/d/e/2PACX-1vRxrrfRxWYMJkKGHuZ3hp7s3oI92xMsZQII6EdPsW8HPTThUH2p8nykqOLLBye8ikBcYg1sozpsnIZpi/pub>

Mit Google Docs veröffentlicht

Weitere Informationen

Misbrauch melden

Zum Beenden des Vollbildmodus F11 drücken

Sessionplan 2021 OERcamp Pro-/PoliGenius Spezial

Automatisch alle 5 Minuten aktualisiert

Sessionplan OERcamp Pro-/PoliGenius Spezial

Mittwoch, 29. September 2021

Version 0.2 vom 17.09.2021

Wichtige Infos

- Reiche jetzt noch Deine Session ein!
- [Sessionplan](#)
- [Netiquette](#)
- [Fragen und Antworten](#)
 - [Hinweise zur Technik](#)
 - [Hinweise zu Sessions und dem Format Barcamp](#)
 - [Hinweise zur Anmeldung, Ort, Zeit](#)
 - [Kontakt](#)

1 Programmübersicht & Raumlins

12:30 Uhr	Offenes Ankommen (Plenum)
12:45 Uhr	Kennenlernen, Sessionplanung, Warm-Up (Plenum)
13:00 Uhr	Sessionunterbrechung 1 (Plenum)

Sehr empfehlenswerter Lerninhalt



Sehr guter praxisnaher Leitfaden!

Das Erstellen von OER – Ein
Leitfaden für die Hochschule (OER
finden, OER nutzen, OERerstellen)
Elisa Kirchgässner, „OERinForm“

Leitfaden zu den rechtlichen,
pädagogischen und praktischen
Fragen von offenen
Bildungsressourcen im
Hochschulkontext

https://oer.amh-ev.de/wp-content/uploads/2018/10/FINAL_Leitfaden_OERerstellen.pdf



Sehr empfehlenswerter Lerninhalt



Sehr gute Übersicht (nicht ganz aktuell):

Rechtsfragen zur
Digitalisierung in der Lehre
Praxisleitfaden zum Recht
bei E-Learning, OER und Open
Content
Von Rechtsanwalt Dr. Till Kreutzer
und Tom Hirche



https://www.mmkh.de/fileadmin/dokumente/publikationen/rechtsfragen/Leitfaden_Rechtsfragen_Digitalisierung_in_der_Lehre_2017-1.pdf

Sehr empfehlenswerter Lerninhalt



DER Literaturtipp zur Vertiefung!

Till Kreutzer, Henning Lahmann
Rechtsfragen bei Open Science
Ein Leitfaden

Hamburg University Press
Verlag der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
Carl von Ossietzky

Kostenlos unter: <https://d-nb.info/1190886502/34>



Sehr empfehlenswerter Lerninhalt



Teil 1: Rechtliche Rahmenbedingungen von Open Science

- Urheber- und Urhebervertragsrecht
- Recht an Forschungsdaten und Datenbanken
- OER, Open Source, Open Content, Open Data und Open Access
- Persönlichkeitsrechte und Datenschutz
- Haftung und Verantwortung

Sehr empfehlenswerter Lerninhalt



Teil 2: Häufige Rechtsfragen bei Open Science

- Lizenzverträge/Veröffentlichungsvereinbarungen/Deposit Licenses
 - Offene Lizenzen
 - Bildrechte
 - Zweitveröffentlichungen und Nachnutzungen
 - Software
 - Forschungsdaten
 - Haftung
 - Datenschutz, Persönlichkeitsrecht und Einwilligung
-

Sehr empfehlenswertes Lernvideo



Einführung von Stefan Schmeja in die Open-Access-Farbcodierung (für „Expert*innen“:)

Gold & Grün

Hybrid

Platin

Diamant

Bronze

Grau

Schwarz

Blau

- https://tib.flowcenter.de/mfc/medialink/3/deb6af04508dc131a6d634e976833097a8e9655702a1efa657dfabbed005861c5a/OAtalk_Der-OA-Regenbogen_Schmeja.mp4
-

Sehr empfehlenswertes Lernvideo



Sehr empfehlenswertes Lernvideo



Für Expert*innen:

Open Data in EU-Projekten

Lena Dreher

2021

Lizenz: CC-Namensnennung 3.0 Deutschland

<https://av.tib.eu/media/51149>

Sehr empfehlenswertes Lernvideo



Agenda dieses Workshops



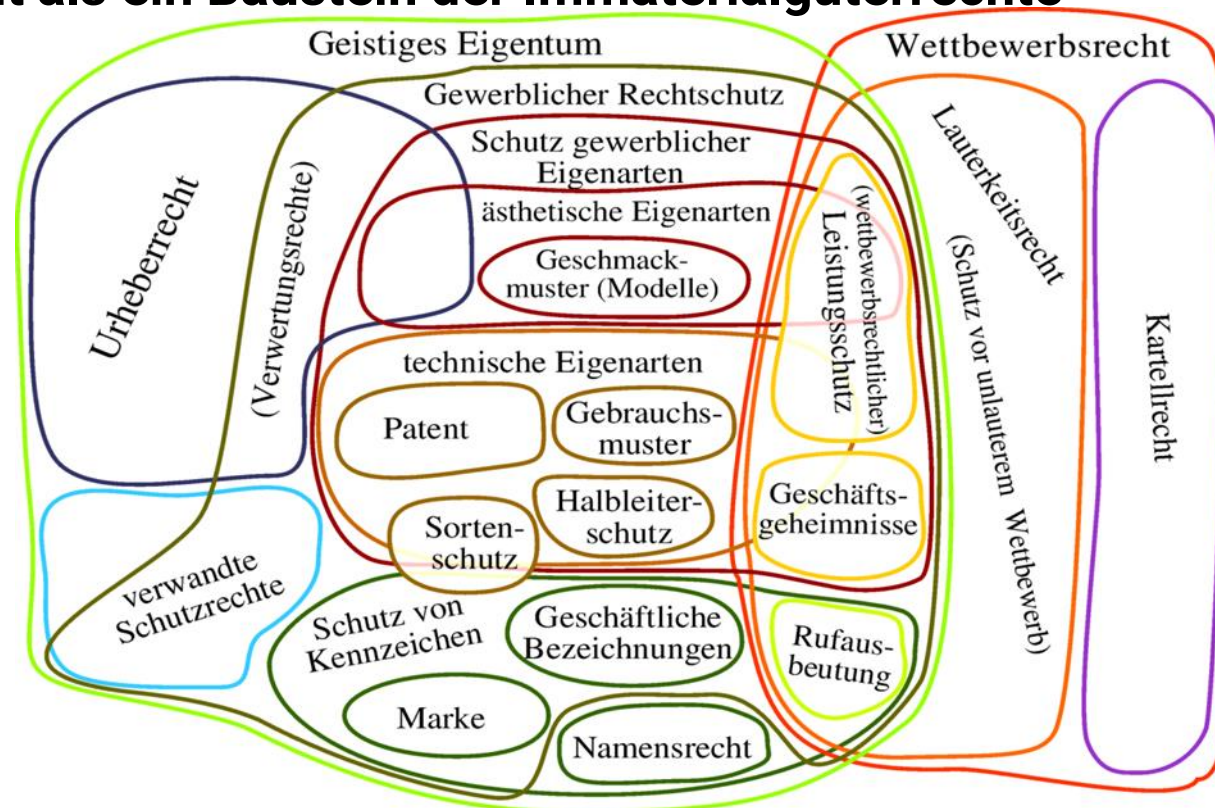
Lerninhalte dieses Workshops:

- 1.) Was ist über das Urheberrecht geschützt?
- 2.) Welche Schranken gibt es im Urheberrecht?
- 3.) Welche Möglichkeiten & Lösungen bieten OER
- 4.) Fundstellen für freie (Lern-)Inhalte

Was ist über das Urheberrecht geschützt?



Urheberrecht als ein Baustein der Immaterialgüterrechte



Was ist über das Urheberrecht geschützt?



§ 2 UrhG: Geschützte Werke

(1) Zu den geschützten Werken der Literatur, Wissenschaft und Kunst gehören **insbesondere:**

1. Sprachwerke, wie Schriftwerke, Reden und Computerprogramme;
2. Werke der Musik;
3. pantomimische Werke einschließlich der Werke der Tanzkunst;
4. Werke der bildenden Künste einschließlich der Werke der Baukunst und der angewandten Kunst und Entwürfe solcher Werke;

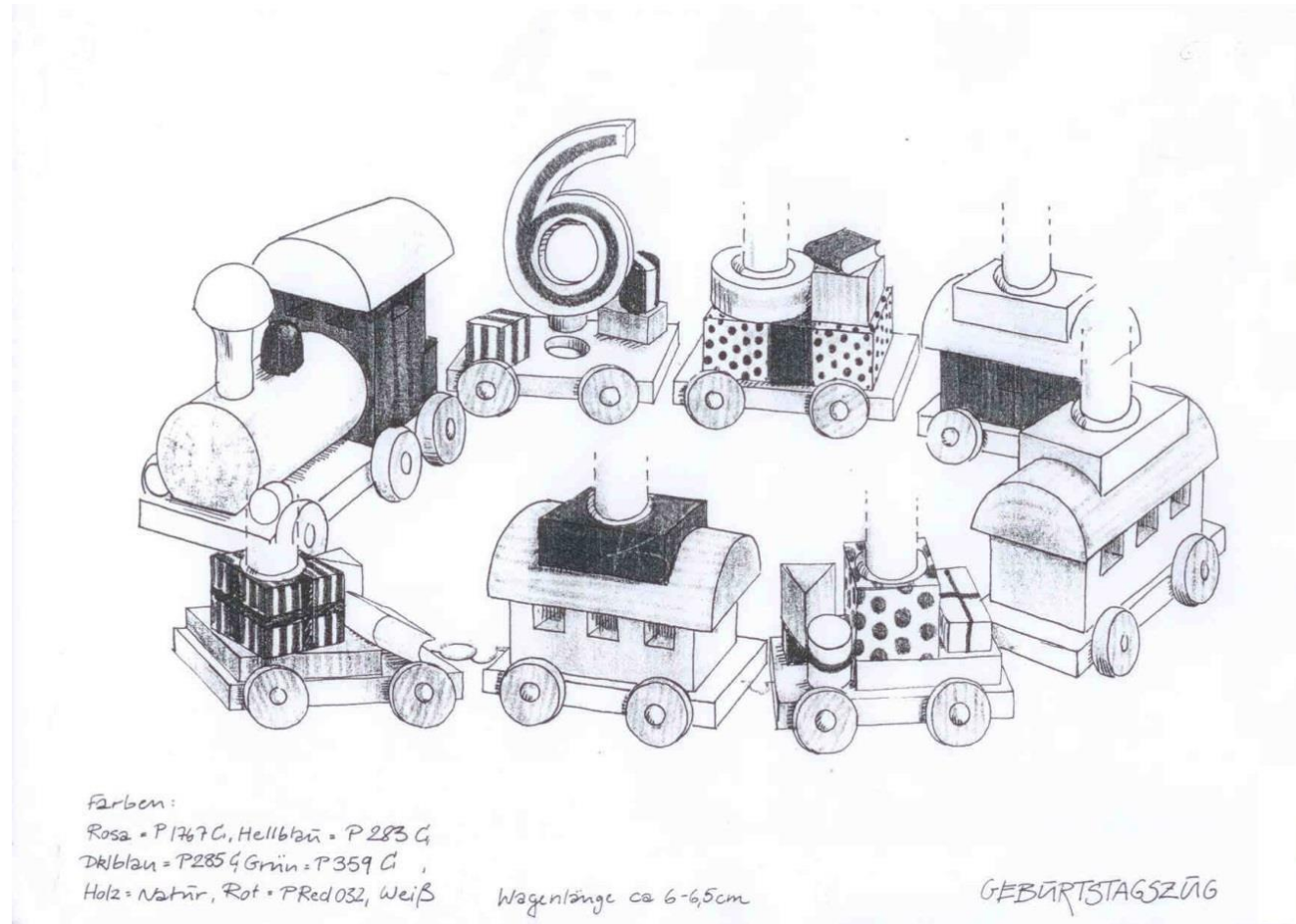
Was ist über das Urheberrecht geschützt?



§ 2 UrhG: Geschützte Werke

- 5. Lichtbildwerke einschließlich der Werke, die ähnlich wie Lichtbildwerke geschaffen werden;
- 6. Filmwerke einschließlich der Werke, die ähnlich wie Filmwerke geschaffen werden;
- 7. Darstellungen wissenschaftlicher oder technischer Art, wie Zeichnungen, Pläne, Karten, Skizzen, Tabellen und plastische Darstellungen.

Was ist über das Urheberrecht geschützt?



Was ist über das Urheberrecht geschützt?



Sog. „Baumtheorie“ nach Eugen Ulmer

Urheberpersönlichkeitsrechte
= Stamm des Baumes

Wirtschaftliche Verwertungsrechte
= Früchte des Baumes
-> Nutzungsrechte (sog. „Lizenzen“)



Welche Schranken gibt es im Urheberrecht?



Bedeutung der Schranken im Urheberrecht

Urheberrecht als absolutes Schutzrecht ist ein sozialgebundenes Recht, das bestimmten Schranken im Interesse der Allgemeinheit unterliegt.

Interessen der Allgemeinheit als „Schranken“

Sachgemäße Abgrenzung der Rechte des Urhebers gegenüber den berechtigten Belangen der Allgemeinheit am Werkschaffen ist ein wiederkehrendes Kernproblem

Welche Schranken gibt es im Urheberrecht?



Allgemeininteresse, z.B.

- Bildung, Wissenschaft & Forschung
- Kunst-, Meinungs- & Informationsfreiheit
- Wohltätigkeit & Sozialvorsorgae
- Rechtspflege & öffentliche Sicherheit
- Menschen mit Handicap
- Freiheit des geistigen Schaffens
- grds. schutzwürdige Belange der Allgemeinheit

Welche Schranken gibt es im Urheberrecht?



Schranken zur freien Nutzung

Die folgenden Schranken ermöglichen eine erlaubnis- und vergütungsfreie (!) Nutzung von urheberrechtlich geschützten Werken:

- Vorübergehende Vervielfältigungshandlungen, § 44a UrhG
- Rechtspflege und öffentliche Sicherheit, § 45 UrhG
- Schulfunksendungen, § 47 UrhG
- Öffentliche Reden, § 48 UrhG
- Berichterstattung über Tagesereignisse, § 50 UrhG
- Zitate, § 51 UrhG

Welche Schranken gibt es im Urheberrecht?



- Vervielfältigung durch Sendeunternehmen, § 55 UrhG
- Benutzung eines Datenbankwerkes, § 55a UrhG
- Vervielfältigung und öffentliche Wiedergabe in Geschäftsbetrieben, § 56 UrhG
- Unwesentliches Beiwerk, § 57 UrhG
- Werke in Ausstellungen, öffentlichem Verkauf etc., § 58 UrhG
- Werke an öffentlichen Plätzen, § 59 UrhG
- Bildnisse, § 60 UrhG

Welche Schranken gibt es im Urheberrecht?



Schranken als gesetzliche Lizenz

Bei den nachfolgend aufgeführten Schranken ist ebenfalls eine erlaubnisfreie (!) Nutzung möglich. Allerdings muss für die Nutzung eine Vergütung entrichtet werden:

- Behinderte Menschen, § 45a UrhG
- Sammlungen für Kirchen-, Schul- oder Unterrichtsgebrauch, § 46 UrhG
- Zeitungsartikel und Rundfunkkommentare (Pressespiegel), § 49 UrhG
- Öffentliche Wiedergabe, § 52 UrhG
- **Öffentliche Zugänglichmachung für Unterricht und Forschung, § 60a UrhG**
(alt: § 52a UrhG)

Welche Schranken gibt es im Urheberrecht?



Schranken als gesetzliche Lizenz

„Neu“ seit 01. März 2018: Gesetzlich erlaubte Nutzungen für Unterricht, Wissenschaft und Institutionen

§ 60a Unterricht und Lehre

§ 60b Unterrichts- und Lehrmedien

§ 60c Wissenschaftliche Forschung

§ 60d Text und Data Mining

§ 60e Bibliotheken

§ 60f Archive, Museen und Bildungseinrichtungen

§ 60g Gesetzlich erlaubte Nutzung und vertragliche Nutzungsbefugnis

~~§ 60h Angemessene Vergütung der gesetzlich erlaubten Nutzungen~~

Welche Schranken gibt es im Urheberrecht?



60a UrhG Unterricht und Lehre (seit 01.03.2018)

(1) Zur **Veranschaulichung des Unterrichts und der Lehre** an Bildungseinrichtungen dürfen zu **nicht-kommerziellen** Zwecken **bis zu 15 Prozent** eines veröffentlichten Werkes vervielfältigt, verbreitet, öffentlich zugänglich gemacht und in sonstiger Weise öffentlich wiedergegeben werden

1. **für Lehrende und Teilnehmer der jeweiligen Veranstaltung,**
2. für Lehrende und Prüfer an derselben Bildungseinrichtung sowie
3. für Dritte, soweit dies der Präsentation des Unterrichts, von Unterrichts- oder Lernergebnissen an der Bildungseinrichtung dient.

Welche Schranken gibt es im Urheberrecht?



(2) **Abbildungen, einzelne Beiträge aus derselben Fachzeitschrift oder wissenschaftlichen Zeitschrift, sonstige Werke geringen Umfangs** und vergriffene Werke dürfen abweichend von Absatz 1 **vollständig genutzt** werden.

(3) Nicht durch die Absätze 1 und 2 erlaubt sind folgende Nutzungen:

1. Vervielfältigung durch Aufnahme auf Bild- oder Tonträger und öffentliche Wiedergabe eines Werkes, während es öffentlich vorgetragen, aufgeführt oder vorgeführt wird,
2. Vervielfältigung, Verbreitung und öffentliche Wiedergabe eines Werkes, das ausschließlich für den Unterricht an Schulen geeignet, bestimmt und entsprechend gekennzeichnet ist, an Schulen sowie
3. Vervielfältigung von grafischen Aufzeichnungen von Werken der Musik, soweit sie nicht für die öffentliche Zugänglichmachung nach den Absätzen 1 oder 2 erforderlich ist.

Welche Materialien dürfen in der Hochschullehre elektronisch zur Verfügung gestellt werden?



NUTZUNG NACH § 60a



¹ Publikationszeitschriften und Zeitungen sind ausgenommen. Für sie gilt die 15 % Erlaubnis.

² gelten als kleine Werke und können zu 100% genutzt werden. Sind sie größer als angegeben, gilt die 15 % Erlaubnis. (Kinofilme: älter als 2 Jahre!)

FREI NUTZBAR & EIGENE INHALTE



³ Frei nutzbar, sofern entsprechende Lizenzbestimmungen vorliegen. Sonst wie § 60a.

LIZENZ LIEGT VOR



NICHT NUTZBAR⁴



⁴ Es sei denn, es liegt die Einwilligung des Rechteinhabers vor (z.B. Verlag, Autor).

⁵ Kinofilme, die jünger als 2 Jahre sind, dürfen nicht genutzt werden.

Wie werden 15% eines Werkes berechnet?

Es sind sämtliche Seiten einschließlich Inhalts- und Literaturverzeichnis, Vorwort, Einleitung sowie Namens- und Sachregister zu berücksichtigen, außer Leerseiten und Seiten, die überwiegend Abbildungen enthalten.

Was sind Sprachwerke geringen Umfangs?

Nach dem BGH sind Texte als „Werke geringen Umfangs“ zu betrachten, wenn sie nicht länger als 25 Seiten sind.

Artikel aus Fach- oder wissenschaftlichen Zeitschriften:

Es darf nur jeweils ein einzelner Artikel vollständig entnommen werden.



Welche Schranken gibt es im Urheberrecht?



Übersicht:

Eine kurze [tabellarische Übersicht \(2 Seiten\)](#) der Neuerungen von Christiane Müller (Universitätsbibliothek Tübingen):

In der folgenden Folien nochmal die Regelungen für Lehrende & Lernende (nicht die Regelungen für Bibliotheken...) zusammengefasst!

Link:

<https://www.hnd-bw.de/wp-content/uploads/2018/01/Informationen-zum-Urheberrecht.pdf>

Welche Schranken gibt es im Urheberrecht?



Vergütung/Verwertungsgesellschaften/Befristung UrhWissG

Für alle Werkarten gibt es einen Rahmenvertrag zur Pauschalvergütung (Bildwerke, Filmwerke, Musikwerke, ...), nach diversen Unstimmigkeiten mittlerweile auch für Sprachwerke über die VG WORT mit den Hochschulen.

Urheberrechts-Wissensgesellschafts-Gesetz – UrhWissG) ist befristet:

Seit 01.03.2018 bis (zunächst) 28.02.2023: Neustrukturierung der gesetzlich erlaubten Nutzungen für den Bereich Unterricht, Lehre und Wissenschaft (§ 60a-§ 60h). Die Gültigkeit der Regelungen in § 60a-§ 60h sind auf fünf Jahre begrenzt.

Welche Möglichkeiten & Lösungen bieten OER?



Urheberrecht versus Open Educational Resources (OER)

Urheberrecht (wie die anderen Immaterialgüterrechte)
als Ausschließlichkeits- und Monopolrecht

vs.

Open Educational Resources (OER) als offene Lizenzen

Gesetzgeberischer Hintergrund: OER



UNESCO Bildungsagenda 2030

Unpacking Sustainable Development Goal 4 (sog. “Unpacking SDG 4”) Education 2030

Resolution der Generalversammlung der Vereinten Nationen (September 2015):
„Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“

<https://www.un.org/depts/german/gv-70/band1/ar70001.pdf>

Vertiefungsliteratur: Unpacking SDG 4 - Fragen und Antworten zur
Bildungsagenda 2030 https://www.unesco.de/sites/default/files/2018-01/Unpacking_SDG4_web_2017.pdf

Gesetzgeberischer Hintergrund: Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der UN (2015)



UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung

Mit der **Agenda 2030 der Vereinten Nationen (UN)** wurde 2015 in New York ein umfassendes Bildungsziel als eines von **17 Nachhaltigkeitszielen** durch die internationale Staatengemeinschaft vereinbart.

Die 17 globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030, die Sustainable Development Goals (SDGs), **richten sich an alle**: die Regierungen weltweit, aber auch die Zivilgesellschaft, die Privatwirtschaft und die **Wissenschaft**.

Gesetzgeberischer Hintergrund: Agenda 2030 als UN-Resolution, kein völkerrechtlicher Vertrag!



Eine UN-Resolution ist kein völkerrechtlicher Vertrag!

Die UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung und die UNESCO Bildungsagenda 2030 sind UN-Resolutionen. UN-Resolutionen sind keine völkerrechtlichen Verträge!

Im deutschen Recht haben nur völkerrechtliche Verträge, die nach Art. 59 Abs.2 S.1 Grundgesetz (GG) der Zustimmung bzw. Mitwirkung der jeweils für die Bundesgesetzgebung zuständigen Körperschaften bedürfen, den Rang einfacher Bundesgesetze.

Nach Art. 20 Abs. 3 Grundgesetz (GG) sind die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung an die Gesetze gebunden.

Gesetzgeberischer Hintergrund: Agenda 2030 als UN-Resolution, kein völkerrechtlicher Vertrag!



UN-Resolutionen sind unverbindlich!

Resolutionen der UN-Generalversammlung, die nicht lediglich organinterne (Verfahrens-)Regelungen zum Gegenstand haben, sind für die UN-Mitgliedstaaten grundsätzlich rechtlich nicht verbindlich.

Der Text der UN-Charta weist Resolutionen der UN-Generalversammlung als „Empfehlungen“ aus. Allerdings hat sich die völkerrechtliche Bewertung der Resolutionen der UN-Generalversammlung seit Gründung der UN fortentwickelt.

Gesetzgeberischer Hintergrund: Agenda 2030 als UN-Resolution, kein völkerrechtlicher Vertrag!



UN-Resolutionen können aber Völkergewohnheitsrecht werden!

Zum einen gibt es Erklärungen, die im Konsens als Resolution angenommen wurden und bereits bei ihrer Verabschiedung Völkergewohnheitsrecht widerspiegeln.

Der Internationale Gerichtshof hat dies z.B. im Hinblick auf die „Friendly Relations Declaration“ bejaht. In diesem Fall wird die gewohnheitsrechtliche Bindung der Staaten an den Resolutionsinhalt durch die Resolution bekräftigt.

Zum anderen können die Resolutionsinhalte sich selbst zum Völkergewohnheitsrecht entwickeln.

Gesetzgeberischer Hintergrund: Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der UN (2015)



Gesetzgeberischer Hintergrund: UNESCO Bildungsagenda 2030



UNESCO Bildungsagenda 2030 (UNESCO = Sonderorganisation der UN) Unpacking Sustainable Development Goal 4 (sog. “Unpacking SDG 4”) Education 2030

Die Globale Nachhaltigkeitsagenda ist eine zwischenstaatliche Verpflichtung und ein Aktionsplan für Mensch, Umwelt und Wohlstand. Sie enthält 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs). Diese sind „integriert und unteilbar und tragen in ausgewogener Weise den drei Dimensionen der nachhaltigen Entwicklung Rechnung: der wirtschaftlichen, der sozialen und der ökologischen Dimension.“ Sie verdeutlichen den ehrgeizigen und **universellen Anspruch** der neuen Globalen Nachhaltigkeitsagenda.

Gesetzgeberischer Hintergrund: UNESCO Bildungsagenda 2030



Bildung ist von zentraler Bedeutung für die erfolgreiche Umsetzung der gesamten Globalen Nachhaltigkeitsagenda.

Mit Sustainable Development Goal 4 (SDG 4) ist der Bildung ein eigenständiges Ziel gewidmet. Es enthält 7 Unterziele und 3 Implementierungsmechanismen.

Sustainable Development Goal 4:

Chancengerechte und hochwertige Bildung

Bis 2030 für alle Menschen inklusive, chancengerechte und hochwertige Bildung sowie Möglichkeiten zum lebenslangen Lernen sicherstellen

Gesetzgeberischer Hintergrund: UNESCO Bildungsagenda 2030



Geschlechtergleichheit

Unterziel 5.6, Indikator 5.6.2: Anzahl der Länder mit Gesetzen und Regelungen, die Frauen und Männern ab 15 Jahren vollen und gleichberechtigten Zugang zu sexual- und reproduktionsgesundheitlicher Versorgung, Information und Aufklärung garantieren

Gute Arbeit und Wirtschaftswachstum

Unterziel 8.6.: Bis 2020 den Anteil junger Menschen, die ohne Beschäftigung sind und keine Schul- oder Berufsausbildung durchlaufen, erheblich verringern

Nachhaltiger Konsum und Produktion

Unterziel 12.8: Bis 2030 sicherstellen, dass Menschen sich überall der Bedeutung einer nachhaltigen Entwicklung bewusst sind, über entsprechende Informationen verfügen und im Einklang mit der Natur leben

Gesetzgeberischer Hintergrund: UNESCO Bildungsagenda 2030



Klimaschutz und Anpassung

Unterziel 13.3: Die Aufklärung und Sensibilisierung zu den Themen Klimaschutz, Klimaanpassung, Reduzierung der Umweltbelastungen und Frühwarnung verbessern sowie die hierfür notwendigen personellen und institutionellen Kapazitäten ausbauen

Gesetzgeberischer Hintergrund: UNESCO Bildungsagenda 2030



Welche Prinzipien liegen der Bildungsagenda 2030 zugrunde?

1.) Bildung ist ein Menschenrecht und ein befähigendes Recht.

Um die Ausübung dieses Rechts zu gewährleisten, müssen die Staaten den universellen chancengerechten Zugang zu inklusiver, gleichberechtigter und hochwertiger Bildung sicherstellen und dürfen dabei niemanden zurücklassen. Bildung sollte auf die Entwicklung der gesamten Persönlichkeit abzielen und gegenseitiges Verständnis, Toleranz und ein friedliches Miteinander fördern.

2) Bildung ist ein öffentliches Gut.

Der Staat trägt die Hauptverantwortung für den Schutz, die Beachtung und Gewährleistung des Rechts auf Bildung. Im Sinne eines gemeinsamen gesellschaftlichen Unterfangens erfordert Bildung einen inklusiven Prozess der öffentlichen Entwicklung und Umsetzung politischer Maßnahmen.

Gesetzgeberischer Hintergrund: UNESCO Bildungsagenda 2030



Welche Prinzipien liegen der Bildungsagenda 2030 zugrunde?

Die Zivilgesellschaft, Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte, die Privatwirtschaft, Gemeinschaften, Familien, Jugendliche und Kinder spielen alle eine wichtige Rolle bei der Verwirklichung des Rechts auf hochwertige Bildung. Der Staat ist zentral für die Festlegung und Regulierung von Standards und Normen.

3.) Geschlechtergleichberechtigung ist untrennbar mit dem Recht auf Bildung für alle verbunden.

Um Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern zu erreichen, bedarf es eines rechtbasierten Ansatzes, der sicherstellt, dass Mädchen und Jungen, Frauen und Männer nicht nur Zugang zu Bildung erlangen und Abschlüsse erzielen, sondern durch Bildung auch in gleicher Weise befähigt werden.

Gesetzgeberischer Hintergrund: UNESCO Bildungsagenda 2030



Was sind die Unterziele der Bildungsagenda 2030, was sind mögliche Strategien zur Umsetzung?

Unterziel 4.3 Bis 2030 allen Frauen und Männern einen gleichberechtigten und bezahlbaren Zugang zu hochwertiger beruflicher und akademischer Bildung ermöglichen.

Mögliche Strategien/Erläuterung

Es ist unerlässlich, die Barrieren zu verringern, die der Entwicklung von Fähigkeiten und von beruflicher Bildung ab der Sekundarstufe bis zur tertiären Bildung, inklusive Hochschulbildung, im Wege stehen, und Möglichkeiten zum lebenslangen Lernen für Jugendliche und Erwachsene zu bieten. Die Bereitstellung von tertiärer Bildung sollte schrittweise kostenlos werden, in Übereinstimmung mit bestehenden internationalen Übereinkommen.

Gesetzgeberischer Hintergrund: UNESCO Bildungsagenda 2030



Was sind die Unterziele der Bildungsagenda 2030, was sind mögliche Strategien zur Umsetzung?

Unterziel 4.5 Bis 2030 Benachteiligungen aufgrund der Geschlechtszugehörigkeit auf allen Bildungsstufen beseitigen und allen Menschen gleichberechtigten Zugang zu allen Bildungsstufen sichern, einschließlich Menschen mit Behinderung, indigenen Völkern und benachteiligten Kindern

Unterziel 4.a Sichere, gewaltfreie, inklusive und effektive Lernumgebungen und Infrastruktur schaffen

Gesetzgeberischer Hintergrund: UNESCO Bildungsagenda 2030



UNESCO-Weltkongresse zu OER

Im Vorfeld der Empfehlung organisierte die UNESCO zwei Weltkongresse zu OER. Im Jahr 2012 in Paris und im Jahr 2017 in Ljubljana diskutierten Vertretungen aus der Bildungspolitik, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft die Chancen und Herausforderungen von OER. In den Abschlusserklärungen Pariser Erklärung zu OER und OER-Aktionsplan von Ljubljana empfehlen sie die Förderung von OER durch eine breite Verankerung in der Bildungspolitik und -praxis. Seitdem hat das Thema international stark an Bedeutung gewonnen.

<https://www.unesco.de/bildung/open-educational-resources>

Gesetzgeberischer Hintergrund: UNESCO Bildungsagenda 2030



UNESCO-Empfehlung zu Open Educational Resources (OER), Paris, 2019

I. Begriffsbestimmung und Geltungsbereich

1. Open Educational Resources (OER) sind Lern-, Lehr- und Forschungsmaterialien, in jedem Format und Medium, die gemeinfrei sind oder urheberrechtlich geschützt und unter einer offenen Lizenz veröffentlicht sind, wodurch kostenloser Zugang, Weiterverwendung, Nutzung zu beliebigen Zwecken, Bearbeitung und Weiterverbreitung durch Andere erlaubt wird.

https://www.unesco.de/sites/default/files/2020-05/2019_Empfehlung%20Open%20Educational%20Resources.pdf

Gesetzgeberischer Hintergrund: UNESCO Bildungsagenda 2030



UNESCO-Empfehlung zu Open Educational Resources (OER), Paris, 2019

- I. Begriffsbestimmung und Geltungsbereich
2. Eine offene Lizenz respektiert die geistigen Eigentumsrechte des Inhabers der Urheberrechte und gewährt der Öffentlichkeit das Recht auf Zugang, Weiterverwendung, Nutzung zu beliebigen Zwecken, Bearbeitung und Weiterverbreitung von Bildungsmaterialien.

https://www.unesco.de/sites/default/files/2020-05/2019_Empfehlung%20Open%20Educational%20Resources.pdf

Gesetzgeberischer Hintergrund: UNESCO Bildungsagenda 2030



UNESCO-Empfehlung zu Open Educational Resources (OER), Paris, 2019

II. Zielsetzungen

5. Eine wesentliche Voraussetzung für die Umsetzung von SDG 4 sind kontinuierliche Investitionen und Maßnahmen im Bildungsbereich durch Regierungen und gegebenenfalls andere wichtige Bildungsakteure zur Erstellung, Pflege, regelmäßigen Aktualisierung, Gewährleistung von inklusivem und chancengerechtem Zugang und effektiver Nutzung von hochwertigen Bildungs- und Forschungsmaterialien sowie Studiengängen.

https://www.unesco.de/sites/default/files/2020-05/2019_Empfehlung%20Open%20Educational%20Resources.pdf

Gesetzgeberischer Hintergrund: UNESCO Bildungsagenda 2030



UNESCO-Empfehlung zu Open Educational Resources (OER), Paris, 2019

II. Zielsetzungen

6. Wie bereits in der Kapstadt Open Education Declaration von 2007 und der Pariser Erklärung zu OER von 2012 zum Ausdruck gebracht, bringt die offene Lizenzierung von Bildungsmaterialien beträchtliche Möglichkeiten mit sich für kosteneffektive Erstellung, Zugang, Weiterverwendung, Nutzung zu beliebigen Zwecken, Bearbeitung, Weiterverbreitung, Pflege und Qualitätssicherung jener Materialien, einschließlich, jedoch nicht begrenzt auf die Übersetzung, die Anpassung an unterschiedliche Lernumfelder und kulturelle Kontexte, die Entwicklung von für Geschlechterfragen sensiblen Materialien und die Schaffung alternativer und zugänglicher Formate von Material für Lernende mit besonderen Lernbedürfnissen.

[https://www.unesco.de/sites/default/files/2020-](https://www.unesco.de/sites/default/files/2020-07/2019_Empfehlung_zu_OER_2020-07-16.pdf)

Gesetzgeberischer Hintergrund: UNESCO Bildungsagenda 2030



UNESCO-Empfehlung zu Open Educational Resources (OER), Paris, 2019

III. Handlungsfelder

10. Diese Empfehlung verfolgt fünf Ziele: (i) Ausbau der Kompetenz von Nutzern, OER zu erstellen, auf sie zuzugreifen, sie weiterzuverwenden, zu bearbeiten und weiterzuverbreiten; (ii) Entwicklung förderlicher politischer Rahmenbedingungen; (iii) Förderung inklusiver, chancengerechter, zugänglicher und hochwertiger OER; (iv) Förderung der Entwicklung von zukunftsfähigen Modellen für OER und (v) Förderung internationaler Zusammenarbeit.

(i) Ausbau der Kompetenz von Nutzern, OER zu erstellen, auf sie zuzugreifen, sie weiterzuverwenden, zu bearbeiten und weiterzuverbreiten.

https://www.unesco.de/sites/default/files/2020-05/2019_Empfehlung%20Open%20Educational%20Resources.pdf

Gesetzgeberischer Hintergrund: Die nationale Umsetzung der Bildungsagenda 2030



Wie kann die Bildungsagenda 2030 (national) umgesetzt werden?

Die UN-Bildungsagenda 2030 kann aufgrund ihres sektorübergreifenden Gültigkeitsbereiches und rechtlich nicht verbindlichen Normcharakters nicht getrennt von nationaler Bildungspolitik & Gesetzgebung umgesetzt werden.

Die Umsetzung der Bildungsagenda 2030 auf nationaler Ebene impliziert Maßnahmen zur Anpassung nationaler Bildungspolitik und -planung an globale Ziele und politische Prioritäten der Globalen Nachhaltigkeitsagenda. Der Umfang der Anpassungen nationaler Politik und Pläne an die Bildungsagenda 2030 hängt dabei von den politischen Prioritäten, Verpflichtungen, Planungszyklen, institutionellen Regelungen sowie personellen, technischen und finanziellen Kapazitäten des jeweiligen Landes ab. **Dazu gleich mehr...**

Gesetzgeberischer Hintergrund: Die nationale Umsetzung der Bildungsagenda 2030



Wie wird das Vorgehen der Partner global koordiniert?

- Prinzipien der **wechselseitigen Rechenschaftspflicht**
- Koordinierung der Partner
- Steuerungsgruppe Bildungsagenda 2030: Auf **internationaler Ebene** stellt die von der UNESCO einberufene Steuerungsgruppe Bildungsagenda 2030 den globalen Koordinierungsmechanismus dar. Hauptziel der Steuerungsgruppe ist es, strategische Orientierung zu bieten, Fortschritte anhand des UNESCO-Weltbildungsberichts (Global Education Monitoring Report, GEMR) zu überprüfen, der Bildungsgemeinschaft Handlungsempfehlungen zur Umsetzung der Bildungsagenda zu unterbreiten, sich für adäquate Finanzierung einzusetzen, diese zu überwachen und die Koordinierung des Vorgehens der Partner voranzutreiben.

Gesetzgeberischer Hintergrund: Die nationale Umsetzung der Bildungsagenda 2030



Wie wird das Vorgehen der Partner global koordiniert?

- Koordinierung auf **nationaler Ebene**:
 - In Deutschland wird das Ziel verfolgt, Bildung für nachhaltige Entwicklung durch einen Multi-Stakeholder-Prozess in allen Bereichen des deutschen Bildungssystems fest zu verankern.
 - Das oberste Steuerungsgremium dieses Prozesses, die **Nationale Plattform Bildung für nachhaltige Entwicklung**, hat dazu einen **nationalen Aktionsplan** (2017) verabschiedet
- Koordinierungsmechanismen auf **regionaler/subregionaler Ebene**:

Die Koordinierung auf regionaler und subregionaler Ebene ist wichtig, um nationale Bemühungen zu unterstützen und die Abstimmung von globaler und nationaler Ebene sicherzustellen.

Gesetzgeberischer Hintergrund: Die nationale Umsetzung der Bildungsagenda 2030



Wie werden Fortschritte bei der Umsetzung der Bildungsagenda 2030 gemessen?

Da die Hauptverantwortung für das Monitoring auf nationaler Ebene liegt, sollten die Länder effektive Monitoring- und Rechenschaftsmechanismen verwenden, die in Abstimmung mit allen Akteuren an nationale Gegebenheiten und Prioritäten angepasst sind. Auf globaler Ebene bleibt das **Statistikinstitut der UNESCO (UNESCO Institute for Statistics, UIS)** die offizielle Quelle für international vergleichbare Länderdaten zu Bildung und unterstützt den Ausbau nationaler Systeme für Bildungsstatistik. Der **UNESCO-Weltbildungsbericht (Global Education Monitoring Report, GEMR)** ist der globale Mechanismus für Monitoring und Berichtslegung zur Bildungsagenda 2030 sowie für Bildung im Zusammenhang mit den anderen Sustainable Development Goals.

Gesetzgeberischer Hintergrund: Die nationale Umsetzung der Bildungsagenda 2030



Konkrete Maßnahmen & Implementierungsmaßnahmen:

UNESCO-Bildungsagenda 2030

Strategische Aktionsrahmen & grundsätzliche Handlungsoptionen zur Umsetzung des „Unpacking Sustainable Development Goal 4“ (sog. “Unpacking SDG 4”)

Kurzfassung: https://www.unesco.de/sites/default/files/2018-01/Bildungsagenda%202030_Aktionsrahmen_Kurzfassung_DeutscheVersion_FINAL.pdf

Gesetzgeberischer Hintergrund: Die nationale Umsetzung der Bildungsagenda 2030



Das war´s erstmal zur UNESCO-Bildungsagenda 2030...

Welche Möglichkeiten & Lösungen bieten OER?



OER nutzen, teilen & erstellen

Open Educational Resources (OER) ermöglichen mit sogenannten offenen Lizenzen eine unbürokratische und kostenfreie Nutzung von urheberrechtlich geschützten Inhalten.

Welche Möglichkeiten & Lösungen bieten OER?



Offene Lizenzen

Standardlizenzen und Standardfreigaben (sog. „freie“ bzw. „offene Lizenzen“), die

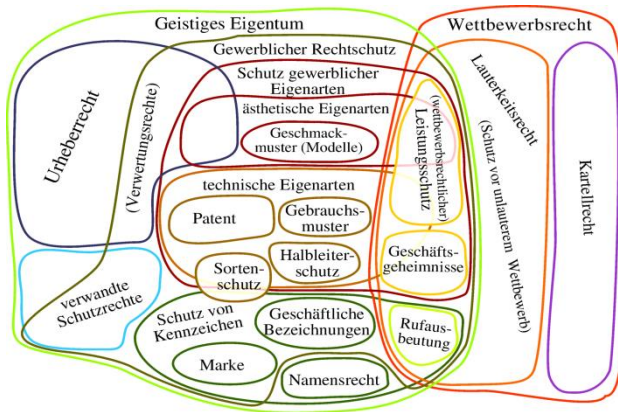
- ohne individuelle Verhandlungen
- jedermann
- zeitlich und räumlich unbegrenzt
- ggf. unter bestimmten Bedingungen
- die meisten oder alle Nutzungen vorab erlauben

Welche Möglichkeiten & Lösungen bieten OER?



Zum Beispiel (hier lt. CC-Lizenzmodell)

File: Geistiges Eigentum und Wettbewerbsrecht.png



https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Geistiges_Eigentum_und_Wettbewerbsrecht.png

Welche Möglichkeiten & Lösungen bieten OER?



Was kann Creative Commons?

Die Nutzung von OER (z.B. CC-Lizenzen) erfolgt nicht im „rechtsfreien Raum“. Sie basiert auf rechtsgültigen Verträgen, die allerdings den Vorteil haben, dass sie nicht im Rahmen einer individuellen Transaktion (Vertragsverhandlung, Vertragsschluss), sondern „automatisch“ zustande kommen.

Wird gegen die OER-Nutzungsvereinbarung in Form der Open-Content-Lizenz verstoßen, sind die üblichen rechtlichen Möglichkeiten eröffnet, dagegen vorzugehen.

WICHTIG: Wird gegen CC-Lizenzbedingungen verstoßen, entfällt diese automatisch mit dem Verstoß!

Welche Möglichkeiten & Lösungen bieten OER?

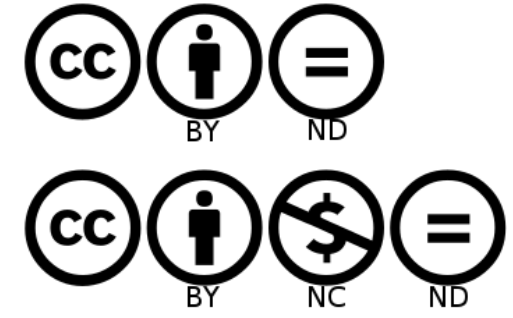
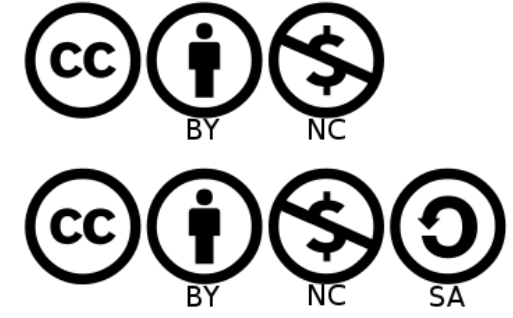
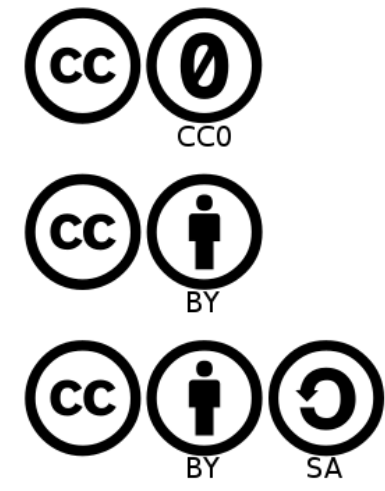


Übersicht Creative Commons:

<https://www.twillo.de/oer/web/rechtliches/>



sehr offen



alle Rechte vorbehalten

geschlossen

Welche Möglichkeiten & Lösungen bieten OER?



Übersicht CC-Lizenzen

Namensnennung (BY)

Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen (BY-SA)

Namensnennung – nicht-kommerziell (BY-NC)

Namensnennung – nicht-kommerziell – Weitergabe unter gleichen Bedingungen (BY-NC-SA)

Namensnennung – keine Bearbeitung (BY-ND)

Namensnennung – nicht-kommerziell – keine Bearbeitung (BY-NC-ND)

Welche Möglichkeiten & Lösungen bieten OER?



Vier verschiedene Darstellungsweisen

Die Lizenzbedingungen der gewählten Creative-Commons-Lizenz werden in vier Darstellungsweisen bereitgestellt:

1.) Icons

2.) Kurzfassung für Laien („Commons Deed“), welche die maßgeblichen Grundgedanken der für Juristen*innen gedachten „Langfassung“ allgemeinverständlich und vereinfacht darstellt (international gleich). Eine Laienversion gibt es deswegen, damit jede Benutzer*in ohne viel Mühe die von der Lizenz erzeugten rechtlichen Regeln erfassen kann. Dadurch soll es für die meisten Fälle überflüssig werden, sich anwaltlich beraten zu lassen. Vollständig und rechtlich maßgeblich ist jedoch allein die „Langfassung“.

















Welche Möglichkeiten & Lösungen bieten OER?



3.) Langfassung der Lizenz als juristischer Volltext. Diese „juristenlesbare“ Fassung ist die rechtlich allein maßgebende und je nach Version und Portierungsstand auf die nationalen Rechtsordnungen (Vereinigte Staaten, Deutschland, Frankreich etc.) „portiert“, d. h. textlich an das jeweilige nationale Recht angepasst. Alle auf die jeweiligen nationalen Rechtssysteme angepassten „Ports“ sollen im Ergebnis möglichst gleiche rechtliche Wirkungen haben und sind von den gleichen Grundgedanken getragen. Diese Grundgedanken sind in der Kurzfassung zusammengefasst. Folglich ist die Kurzfassung inhaltlich immer identisch, egal welche landesbezogene Portierung gewählt wurde.

4.) Maschinenlesbare Fassung im RDF-Format, sodass die Lizenz von Suchmaschinen erkannt wird (ebenfalls international identisch).



	 PUBLIC DOMAIN	 PUBLIC DOMAIN	 CC BY	 CC BY SA	 CC BY NC SA	 CC BY NC	 CC BY NC ND	 CC BY ND
 PUBLIC DOMAIN	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✗	✗
 PUBLIC DOMAIN	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✗	✗
 CC BY	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✗	✗
 CC BY SA	✓	✓	✓	✓	✗	✗	✗	✗
 CC BY NC	✓	✓	✗	✓	✗	✗	✗	✗
 CC BY NC SA	✓	✓	✗	✗	✓	✗	✗	✗
 CC BY NC ND	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗
 CC BY ND	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗

Welche Möglichkeiten & Lösungen bieten OER?



CC-Lizenzauswahl:

<https://creativecommons.org/choose/?lang=de>

Beta

<https://chooser-beta.creativecommons.org/>

Welche Möglichkeiten & Lösungen bieten OER?



Genaue Lizenzangabe

Die CC-Lizenzen müssen immer genau angegeben werden. Hier hilft die TULLURegel:

- Titel des Materials
 - Urheber/in des Materials
 - Lizenz: CC-Lizenz für Weiternutzung
 - Link zu der Lizenz (<https://creativecommons.org/licenses/>)
 - Ursprungsort: URL des ursprünglichen Materials
-



DIE TULLU-REGEL ZUR KORREKTE VERWENDUNG VON OFFEN LIZENZIERTEN WERKEN

Welche Angaben müssen gemacht werden, um bei der Weiterverwendung* Materialien**
unter Creative Commons-Lizenzen*** richtig zu kennzeichnen?



Welche Möglichkeiten & Lösungen bieten OER?



ACHTUNG!

Laut [UNESCO-Standards](#) gelten lediglich Bildungsmaterialien mit folgenden Creative Commons Lizenzen als OER:

- CC0
- CC BY
- CC BY SA

Alle anderen Bildungsmaterialien, die nicht diesen CC Lizenzen entsprechen, also eine andere CC Lizenz besitzen, sind nach [UNESCO-Standards](#) zwar nicht als OER zu bezeichnen, zeichnen sich aber dennoch durch ihre (eingeschränkte) Offenheit aus und lassen sich alle – mit verschiedenen Bedingungen – weiterverwenden.

Welche Möglichkeiten & Lösungen bieten OER?



Spezialfrage: Verwendung von freien Inhalten unter NC-Lizenz im Kontext privater Hochschulen und im Kontext staatlicher Hochschulen durch freie Lehrbeauftragte erlaubt?

Creative Commons Attribution-NonCommercial 4.0 International Public License

„Licensor means the individual(s) or entity(ies) granting rights under this Public License: NonCommercial means not primarily intended for or directed towards commercial advantage or monetary compensation. For purposes of this Public License, the exchange of the Licensed Material for other material subject to Copyright and Similar Rights by digital file-sharing or similar means is NonCommercial provided there is no payment of monetary compensation in connection with the exchange.“, zitiert nach CC BY-NC 4.0, Abschnitt 1, Absatz i

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/legalcode>

Welche Möglichkeiten & Lösungen bieten OER?



Sinngemäße Übersetzung:

„Nicht kommerziell meint nicht vorrangig auf einen geschäftlichen Vorteil oder eine geldwerte Vergütung gerichtet. Der Austausch von lizenziertem Material gegen anderes unter Urheberrecht oder ähnlichen Rechten geschütztes Material durch digitales File-Sharing oder ähnliche Mittel ist nicht kommerziell im Sinne der vorliegenden Public License, sofern in Verbindung damit keine geldwerte Vergütung erfolgt.“, zitiert nach CC BY-NC 4.0, Abschnitt 1, Absatz i

Welche Möglichkeiten & Lösungen bieten OER?



Fallkonstellationen bei der Verwendung von freien Inhalten unter NC-Lizenz :

Entscheidender Maßstab ist: „*nicht vorrangig auf einen geschäftlichen Vorteil oder eine geldwerte Vergütung gerichtet.*“

Private Hochschule + freie* Lehrbeauftragte*r: NC-Inhalte nicht erlaubt

Private Hochschule + festangestellte* Professor*in: NC-Inhalte wohl nicht erlaubt

Staatliche Hochschule + freie* Lehrbeauftragte*r: NC-Inhalte erlaubt

Staatliche Hochschule + festangestellte* Professor*in: NC-Inhalte erlaubt

Welche Möglichkeiten & Lösungen bieten OER?



Nochmaliger Hinweis:

Dem pädagogischen – nicht dem rechtlichen – Sinn & Zweck von offenen Bildungsmaterialien entsprechen nur die Lizenzen CC 0, CC BY, CC BY SA, weil sie die Bearbeitung und Nutzung zu jeglichen Zwecken ermöglichen.

Welche Möglichkeiten & Lösungen bieten OER?



Offen für Kommerz? Bildungsmaterialien und das Problem nicht-kommerzieller Lizenzen

12. Januar 2018 | Henry Steinhau, David Pachali

<https://irights.info/artikel/oer-creative-commons-noncommercial/28879>

Welche Möglichkeiten & Lösungen bieten OER?



Offene Bildungsmaterialien nutzen

<https://www.twillo.de/oer/web/oer-nutzen/>

Welche Möglichkeiten & Lösungen bieten OER?



Offene Bildungsmaterialien erstellen

<https://www.twillo.de/oer/web/oer-erstellen/>

Welche Möglichkeiten & Lösungen bieten OER?



Offene Bildungsmaterialien teilen

<https://www.twillo.de/oer/web/oer-teilen/>

<https://wb-web.de/material/medien/eigene-materialen-als-oer-zur-verfugung-stellen.html>

Welche Möglichkeiten & Lösungen bieten OER?



Was ist zu beachten, wenn Autor*innen für Bildungsinstitutionen OER erstellen?

Paul Klimpel

11. Dezember 2020

<https://irights.info/artikel/was-ist-zu-beachten-wenn-autorinnen-fuer-bildungsinstitutionen-oer-erstellen/30556>

Links & Fundstellen für freie Inhalte



<https://oersi.de/resources/>

Open Educational Resources Search



Links & Fundstellen für freie Inhalte



open-access.net

Der freie Zugang zu wissenschaftlicher Information
Repositorien



Links & Fundstellen für freie Inhalte



<https://wirlernenonline.de>

Suchmaschine & Community für freie Bildungsmaterialien (OER)



„Renzension“: www.wirlernenonline.de

OERcamp Pro-/PoliGenius Spezial | Mittwoch, 29.09.2021

<https://pad.joeran.de/p/oercamp-genius-barcamp-2-10>

Links & Fundstellen für freie Inhalte



[Twillo \(zuvor: OERnds-Portal\)](#)

Auf twillo kann man Open Educational Resources (OER) nutzen, verändern und eigene Bildungsmaterialien mit anderen teilen.

[TIB \(Informationsbibliothek Hannover\)](#)

Lehrvideos

[Lecture2go \(Vorlesungen Uni Hamburg\)](#)

[Podcampus \(Lehrvideos Hamburger Hochschulen\)](#)

Links & Fundstellen für freie Inhalte



Meta-Suchmaschine „Search Creative Commons“:

<https://search.creativecommons.org>

So funktioniert die neue CC-Search-Suchmaschine

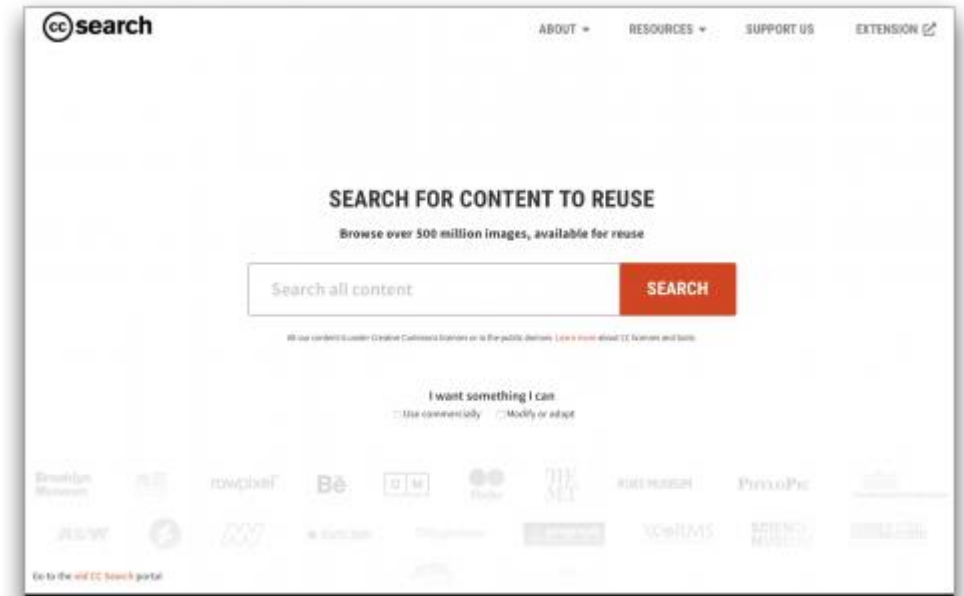
Henry Steinhau

11.02.2021

OneStop-Place für CC-lizenzierte Bilder

Für Fotos und Bilder ist das neue CC Search nun sehr nahe an einem OneStop-Place für CC-lizenzierte und CC0-freigegebene Werke. Man wird nach der Suchbegriffeingabe nicht zu anderen Webseiten umgeleitet, sondern kann auf der Search-Site bleiben, um die Datei herunterzuladen und den Linzenzhinweis zu übernehmen.

<https://irights.info/artikel/so-funktioniert-die-neue-cc-search-suchmaschine/29492>



Links & Fundstellen für freie Inhalte



Wikimedia Commons

a collection of 77.435.009 (Stand 18.10.2021) freely usable media files to which anyone can contribute

Lizenzhinweisgenerator.de

Lizenzhinweise für Bilder aus Wikipedia und Wikimedia Commons

Links & Fundstellen für freie Inhalte



[OERcommons.org](https://oercommons.org)

OER Commons ist eine frei zugängliche Online-Bibliothek, mit der Lehrende offene Bildungsressourcen und anderen frei verfügbare Lehrmaterialien finden können.

Links & Fundstellen für freie Inhalte



europeana.eu/de

Europeana.eu ist eine virtuelle Bibliothek, die einer breiten Öffentlichkeit das wissenschaftliche und kulturelle Erbe Europas von der Vor- und Frühgeschichte bis in die Gegenwart in Form von Bild-, Text-, Ton- und Video-Dateien zugänglich machen soll.

Links & Fundstellen für freie Inhalte



edutags.de

Der Deutsche Bildungsserver bietet mit Edutags.de einen Service, über den im Netz verfügbare, offen lizenzierte Bildungsinhalte mittels Tags systematisiert werden können. Anhand dieser Schlagworte sind die Inhalte über eine Schlagwortwolke leicht auffindbar.

Links & Fundstellen für freie Inhalte



bildungsserver.de

Der Deutsche Bildungsserver ist ein Gemeinschaftsservice von Bund und Ländern.

Links & Fundstellen für freie Inhalte



ccmixter.org

Vor allem im Audibereich gibt es relativ viele Portale mit CC lizenzierten Materialien. ccmixter ist eines der bekanntesten und richtet sich auch an den Bildungssektor.

dig.ccmixter.org

The music discovery site used in over 1 million videos and games.

[Bildung auf die Ohren – Der Gold-Standard zur Veröffentlichung von Podcasts als OER](#)

Links & Fundstellen für freie Inhalte



Unsplash

The internet's source of freely-usable images

Pexels

Kostenlose Stock Fotos und Videos

pixabay.com

Mehr als 2.2 Millionen Stock-Bilder und –Videos

Links & Fundstellen für freie Inhalte



Wie vertragen sich Fotos und Inhalte aus Pixabay und ähnlichen mit Creative-Commons-Lizenzen und OER?

Fotos und Inhalte mit Unsplash-, Pexels- bzw. Pixabay-Lizenz stehen unter eigenen Spezial-Lizenzen und dürfen nicht umlizenziert werden, sie sind stets unter der jeweiligen Spezial-Lizenz zu verwenden. Sie können also nicht wie CC-lizenzierte Werke in ein Material beziehungsweise in OER integriert, verschmolzen, überführt werden. Das heißt: Fotos und Werke von Pixabay und Co. dürfen in CC-lizenzierten Materialien, mithin auch in OER zwar vorkommen, Teil von ihnen sein. Nur darf man dann **erstens** keine CC-Lizenz für das gesamte Material vergeben. Und **zweitens** sollte man in den Lizenzhinweisen explizit darauf hinweisen, welche enthaltenen Fotos und Inhalte nicht unter die CC-Lizenz fallen. Am besten sogar mit dem Hinweis auf die Quelle, also Pixabay, Unsplash oder Pexels – auch wenn eine Kennzeichnung laut Lizenbedingungen dieser Plattformen gar nicht notwendig ist.

Links & Fundstellen für freie Inhalte



thenounproject.com

Über 3 Millionen Icons, Grafiken, Clip-Arts

Was ist beim Verwenden von Infografiken zu beachten – auch und insbesondere für OER

Schaubilder und Datenvisualisierungen veranschaulichen und vermitteln Fakten, Ergebnisse und Erkenntnisse. Wer Infografiken für eigene Medien nutzen will – insbesondere für Open Educational Resources (OER) – muss Nutzungsrechte erwerben beziehungsweise Lizenzbedingungen einhalten.

Links & Fundstellen für freie Inhalte



Sammlung von Websites mit “freien” Bildern

← Websites mit “freien” Bildern



Projektinitiator: Johannes Schirge, Twitter: @jschirge

Die Liste steht unter der Lizenz: [Creative Commons Namensnennung 4.0 International](#)

Sammlung von Websites mit “freien” Bildern

Es gibt viele Websites, die kostenlose Bilder anbieten, die ohne Sorge um Urheberrechte für private, schulische und größtenteils auch kommerzielle Zwecke genutzt werden können. Etwas aufpassen muss man dennoch, denn zahlreiche dieser Websites haben eine eigene Lizenz, unter der die bereitgestellten Medien stehen. Daher müssen die Lizenztexte genau gelesen werden, um die Bestimmungen mit dem geplanten Verwendungszweck abzugleichen.


Für eine Nachnutzung unter Creative Commons Lizenz, muss das Bild entweder unter Public Domain, CC0 oder einer anderen Creative Commons Lizenz (z. B. CC BY, CC BY-SA) stehen. Wer also z. B. freie Bildungsinhalte (Open Educational Resources - OER) schaffen möchte und diese unter einer Creative Commons Lizenz veröffentlichen will, muss auf unter Creative Commons oder Public Domain Lizenz stehende Bilder zurückgreifen.

Die Reihenfolge der Anbieter spiegelt nicht deren Qualität wieder, sondern ist alphabetisch. Qualitative Websites, die viele oder spezielle Bilder anbieten, sind durch ein -Symbol, besonders herausragende Websites sind durch ein -Symbol gekennzeichnet. Aber auch die “kleineren” Websites sind sehr interessant, da sie oftmals andere oder außergewöhnliche Bildersammlungen haben.

Einige der aufgelisteten Anbieter bieten neben Creative-Commons-lizenzierten Bildern zusätzlich Bilder unter eigener Lizenz an. Bei diesen Anbietern muss man bei jedem Bild schauen, unter welcher Lizenz es veröffentlicht wurde. Teilweise mischen sich auch Werbeanzeigen mit kommerziellen Bildern unter die freien Bilder.

Bei Anbietern, deren Bilder unter einer eigenen Lizenz veröffentlicht sind, sind die **Lizenzen rot markiert**. Diese Bilder sind - teilweise für eingeschränkte Zwecke (siehe Nutzungsbedingungen!) - kostenlos verwendbar, jedoch nicht mit dem Creative Commons-Lizenzsystem kompatibel.

Ich freue mich stets über weitere Website-Vorschläge, ergänzende Hinweise oder Meldungen, wenn ein Link nicht mehr funktioniert.

Empfehlung	Website	Lizenz	Kurzbeschreibung
	1millionfreepictures http://www.1millionfreepictures.com	Public Domain (CC0) http://www.1millionfreepictures.com/p/terms-of-use-and-privacy-policy.html	Fotoblog mit einer Vielzahl an Fotos zu diversen Kategorien
	albumarium http://albumarium.com	Diverse Creative Commons Lizenzen http://albumarium.com/terms	Überschaubare Fotosammlung zu diversen Kategorien
	Barn Images https://barnimages.com	Barnimages License https://barnimages.com/license/	Kleine aber feine Fotosammlung mit dem Schwerpunkt auf Natur, Architektur, Menschen
	Bilderhamster http://bilderhamster.de	CC0 http://bilderhamster.de/jalbum/impressum.html	Etwas mehr als 1.000 Bilder zu den Themen Adel, Wirtschaft, Technik, Geschichte, Sozialkunde, Erdkunde, Physik, Mathematik, Hauswirtschaft, Werken, Kunst, Religion, Verschiedenes
	British Library https://www.flickr.com/people/britishlibrary/	Public Domain (CC0) https://www.bl.uk/aboutus/terms/copyright/	Millionen von Fotos/Abbildungen/Karten/Gemälden

Projektinitiator: Johannes Schirge, Twitter: @jschirge



Die Liste steht unter der Lizenz: Creative Commons Namensnennung 4.0 International

https://docs.google.com/document/d/14ahmnEI8IJCpVy-ilPOn__kiMhUAKPXZujHUalgULWQ/mobilebasic





Sammlung von Websites mit "freien" Bildern

Es gibt viele Websites, die kostenlose Bilder anbieten, die ohne Sorge um Urheberrechte für private, schulische und größtenteils auch kommerzielle Zwecke genutzt werden können. Etwas aufpassen muss man dennoch, denn zahlreiche dieser Websites haben eine eigene Lizenz, unter der die bereitgestellten Medien stehen. Daher müssen die Lizenztexte genau gelesen werden, um die Bestimmungen mit dem geplanten Verwendungszweck abzugleichen.

Für eine Nachnutzung unter Creative Commons Lizenzen, muss das Bild entweder unter Public Domain, CC0 oder einer anderen Creative Commons Lizenz (z. B. CC BY, CC BY-SA) stehen. Wer also z. B. freie Bildungsinhalte (Open Educational Resources - OER) schaffen möchte und diese unter einer Creative Commons Lizenz veröffentlichen will, muss auf unter Creative Commons oder Public Domain Lizenz stehende Bilder zurückgreifen.

Die Reihenfolge der Anbieter spiegelt nicht deren Qualität wieder, sondern ist alphabetisch. Qualitative Websites, die viele oder spezielle Bilder anbieten, sind durch ein -Symbol, besonders herausragende Websites sind durch ein -Symbol gekennzeichnet. Aber auch die "kleineren" Websites sind sehr interessant, da sie oftmals andere oder außergewöhnliche Bildersammlungen haben.

Einige der aufgelisteten Anbieter bieten neben Creative-Commons-lizenzierten Bildern zusätzlich Bilder unter eigener Lizenz an. Bei diesen Anbietern muss man bei jedem Bild schauen, unter welcher Lizenz es veröffentlicht wurde. Teilweise mischen sich auch Werbeanzeigen mit kommerziellen Bildern unter die freien Bilder.

Bei Anbietern, deren Bilder unter einer eigenen Lizenz veröffentlicht sind, sind die Lizenzen rot markiert. Diese Bilder sind - teilweise für eingeschränkte Zwecke (siehe Nutzungsbedingungen!) - kostenlos verwendbar, jedoch nicht mit dem Creative Commons-Lizenzsystem kompatibel.

Ich freue mich stets über weitere Website-Vorschläge, ergänzende Hinweise oder Meldungen, wenn ein Link nicht mehr funktioniert.

Empfehlung	Website	Lizenz	Kurzbeschreibung
	1millionfreepictures http://www.1millionfreepictures.com	Public Domain (CC0) http://www.1millionfreepictures.com/p/terms-of-use-and-privacy-policy.html	Fotoblog mit einer Vielzahl an Fotos zu diversen Kategorien
	albumarium http://albumarium.com	Diverse Creative Commons Lizenzen http://albumarium.com/terms	Überschaubare Fotosammlung zu diversen Kategorien
	Barn Images https://barnimages.com	Barnimages License https://barnimages.com/license/	Kleine aber feine Fotosammlung mit dem Schwerpunkt auf Natur, Architektur, Menschen
	Bilderhamster http://bilderhamster.de	CC0 http://bilderhamster.de/jalbum/Impressum.html	Etwas mehr als 1.000 Bilder zu den Themen Arbeit, Wirtschaft, Technik, Geschichte, Sozialkunde, Erdkunde, Physik, Mathematik, Hauswirtschaft, Werken, Kunst, Religion, Verschiedenes
	British Library https://www.flickr.com/people/britishlibrary/	Public Domain (CC0) https://www.bl.uk/aboutus/terms/copyright/	Millionen von Fotos/Abbildungen/Karten/Gemälden

Links & Fundstellen für freie Inhalte



Vimeo, Google, YouTube & Co.

- Content-Portale, die nicht auf Lehr- und Lerninhalte spezialisiert sind, bieten Suchfilter, die OER auffindbar machen (z.B. flickr, TinEye, Vimeo, Soundcloud)
- Bei der Google-Suche findet eine Such-Option unter „Einstellungen“ → „Erweiterte Suche“ → „Nutzungsrechte“, und lässt eine Filterung nach verschiedenen Einschränkungen der verschiedenen Creative-Commons-Lizenzen zu.
- Bei Youtube muss bei jedem Video unter „Info“ → „Mehr anzeigen“ nachgeschaut werden, welche der sechs CC-Lizenzen konkret verwendet wird.

Links & Fundstellen für freie Inhalte



Yahoo & Flickr

Auch bei Yahoo sind lizenzfreie Bilder auffindbar:

<https://de.images.search.yahoo.com>

Flickr (Dienst von Yahoo):

<http://www.flickr.com/creativecommons>



Fragen?

Gibt es ergänzende Fragen zum Workshop?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



**Multimedia Kontor
Hamburg**

info@mmkh.de | www.mmkh.de | Saarlandstr. 30, 22303 Hamburg | +49 40 303 85 79-0

Registergericht Hamburg HRB 82237 | Geschäftsführer: Dr. Marc Göcks | Vorsitzende des Aufsichtsrats: Stephanie Egerland

Nutzungsbedingungen



Die mit  gekennzeichneten Inhalte dieses Dokumentes stehen unter folgender Creative Commons-Lizenz:

CC-BY-SA 3.0 Deutschland

<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/deed>

Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen sowie Abwandlungen und Bearbeitungen des Werkes bzw. Inhaltes anfertigen, solange sie den Namen des Autors/Rechteinhabers und die daraufhin neu entstandenen Werke bzw. Inhalte nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrags identisch, vergleichbar oder kompatibel sind.



Creative Commons im Hochschulkontext

Urheberrecht in der Hochschullehre (Kurzüberblick)
Systematik freier Lizenzen im Kontext des Urheberrechts
Creative Commons (Lizenzmodell & Beispiele)

Creative Commons im Hochschulkontext

Urheberrecht in der Hochschullehre (Kurzüberblick)
Systematik freier Lizenzen im Kontext des Urheberrechts
Creative Commons (Lizenzmodell & Beispiele)



Multimedia Kontor Hamburg

Ein Unternehmen der
Hamburger Hochschulen